

Gemeindekurier

Offizielles Amtsblatt

Ausgabe 68

Juni/Juli 2021



seiersberg-pirka



Radgipfel Sicheres Radfahren

Ein Konzept ist dann erfolgreich, wenn alle Teilnehmer und Bedürfnisse berücksichtigt werden. Dabei geht es nicht darum Autos, Fußgänger oder Fahrräder zu verdrängen sondern den vorhandenen Raum so aufzuteilen, dass dieser von allen Teilnehmern sicher genutzt werden kann.

NUR NOCH KURZE ZEIT
Bei Rad-Umfrage
mitmachen

www.gemeindekurier.at



Ausgezeichneter Wasserversorger

Die Gemeinde wurde vom Land Steiermark als ausgezeichneter Wasserversorger prämiert. Wir gratulieren dem Team zu diesem tollen Erfolg.

Mehr dazu auf Seite 4,5

Kinder schreiben Geschichte(n)

Kinder und Jugendliche sind aufgerufen spannende Geschichten zu schreiben, die gesammelt und in einem Geschichtsfolder veröffentlicht werden.

Mehr dazu auf Seite 9

Initiative für Kinder und Jugendliche

Ab Herbst werden Eltern für die bestmögliche Entwicklung ihrer Kinder mit Fachkompetenz und Know-how unterstützt.

Mehr dazu auf Seite 11

Kurzserie Helden des Alltages

Die Helden unseres Alltages vor den Vorhang zu holen ist das Ziel dieser Gemeindekurier-Serie. Gestartet wird mit den Feuerwehrern

Mehr dazu auf den Seite 18-21



Das aktuelle Bild der Mega-Baustelle. Wer ein Zeitraffer-Bild sehen will, bracht dazu nur den QR-Code scannen.

Bild: Gemeinde

KUSS-HALLE, DIREKT NEBEN VS-SEIERSBERG

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Voraussichtlich Dienstag 13. Juli 2021 - 18:30 Uhr

Unter Bedachtnahme des Covid-19 Hygienekonzeptes, dem ausnahmslos Folge zu leisten ist

Die offizielle Einladung zur Gemeinderatssitzung finden Sie auf www.gemeindekurier.at oder können Sie bequem via QR-Code auf ihr Smartphone downloaden.



Impressum: Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka

Redaktion, verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann, Design und Konzept: Gemeinde Seiersberg-Pirka
Gesamtherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka, Bildquellen: Diverse, shutterstock (3), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete



SAGEN SIE UNS WAS IHNIEN IN SACHEN RADVERKEHR WICHTIG IST
Hier geht es zur Radumfrage
www.gemeindekurier.at

Eine Neuorganisation von bestehenden Verkehrsflächen ist wohl der Schlüssel zu sicheren Rad- Geh und Fahrrouten. ▶

Bewusst gestalten und Bewusstsein schaffen Sicheres Radfahren im Fokus

Gemeinde zündet in Sachen Radverkehrskonzept den Turbo. Die Radverkehrsumfrage wurde bis 11. Juli verlängert. Mitmachen unter www.gemeindekurier.at

Bürgermeister Baumann gab schon vor der Coronakrise - die unbestritten mitverantwortlich für den

Radfahrboom der letzten Monate ist - die Richtung vor: Wir brauchen sichere Radrouten in einem durchgängigen Radnetz. Dabei differenziert der Ortschef klar zwischen Genussradlern und Radfahr-Pendlern. Beide haben selbstverständlich ihre Berechtigung, jedoch gänzlich unterschiedliche Anforderungen an ein sicheres Radnetz. Geht es beim Genussradeln eher darum schöne Routen genüsslich zu befahren, stehen beim Radpendeln die schnellsten und kürzesten Wege im Fokus. Neben der aktuell noch laufenden Umfrage zum Radverkehrsnetz der Zukunft, bei der schon mehr als 500 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben, hat der Bürgermeister auch zu einem Radverkehrsgipfel geladen, bei dem neben den überregionalen Lösungen, an denen der

Gemeindeverbund GU6 aktuell arbeitet auch speziell die innerörtlichen Routen Thema sind. Dazu wurde der Verkehrsplanungs-Profi Ing. Erich Pilz beauftragt, gemeinsam mit dem Sicherheitsexperten Gruppeninspektor Edgar Raffler von der Polizei sowie den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses

und des Bau- und Raumordnungsausschusses Lösungen zu erarbeiten, die unsere Gemeinde zukunftsfit machen. Dabei geht es um ein gesundes Miteinander im Straßenverkehr, das alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen berücksichtigt. Die erste Sitzung findet bereits Mitte Juli statt.

„Radfahren ist nicht erst seit Corona voll im Trend. Die Initiative für sichere Radwege ist dabei voll auf Kurs und wird noch verstärkt.“



Werner Baumann
Bürgermeister

Vertreter beim Radverkehrs-Gipfel



Gerald Pratscher
Verkehrsausschussobmann



Mag. Thomas Hofer
Obmann Bau - u. Raumordnung



Ing. Erich Pilz
Verkehrsplaner



Edgar Raffler
Gruppeninsp. & Sicherheitsexperte

Gratulation an unser tolles Team

Wir sind ein ausgezeichneter Wasserversorger

Seiersberg-Pirka wurde vom Land Steiermark als einzige Gemeinde mit dem Titel "ausgezeichneter Wasserversorger" prämiert.

Ausgezeichnete Wasserversorger unter sich. Mitten drin der Leiter des Wasserwerkes Wolfgang Rinner (2. Reihe 2. v.r.) und Bauamtsleiter Mag. Andreas Hummer (2. Reihe 1. v.r.)



Erstmals wurde das Gütesiegel für steirische Wasserversorger verliehen, als einzige Gemeinde im ganzen Land wurde Seiersberg-Pirka ausgezeichnet.

Im Hof des Bildungshauses Schloss St. Martin überreichte Landesrat



Landesrat Seitinger (re.) gratulierte den engagierten Gemeindemitarbeitern Wolfgang Rinner (li.) und Mag. Andreas Hummer (Mi.) zum tollen Erfolg.

Johann Seitinger sieben steirischen Wasserversorgern das Gütesiegel „Ausgezeichneter steirischer Wasserversorger“. Diese Auszeichnung wurde zum ersten Mal verliehen und geht aus einer gemeinsamen Initiative des Landes Steiermark und des Steirischen Wasserversorgerverbandes hervor.

Ausgezeichnete Wasserversorger

Eine Expertenjury unter Mitwirkung der TU Graz hat die teilnehmenden Institutionen anhand von fünfzehn Fachkriterien – von Wasserqualität bis hin zur Gebührenkalkulation - auf Herz und Nieren geprüft. Die ausgezeichneten Versorger sind die Gemeinde Seiersberg-Pirka, die Stadtwerke Judenburg, Kapfenberg und Leoben, sowie die Wasserversorgerverbände Grazerfeld Südost, Transportleitung

Oststeiermark und Umland Graz.

Das Trinkwasser-Gütesiegel

Das Gütesiegel richtet sich an alle steirischen Gemeinden, Wasserversorgungsverbände und größere Wassergenossenschaften, wobei Wassergenossenschaften mit einem durchschnittlichen täglichen Wasserbedarf von mindestens 100 m³ teilnahmeberechtigt sind. In 15 Qualitätskriterien, welche zu den Themenbereichen „Planung“, „Betrieb und Instandhaltung“, „Recht und Überwachung“ sowie „Wirtschaftlichkeit und Information“ zusammengefasst sind, konnten die steirischen Wasserversorger ihre Leistungen darstellen und sich damit für die Verleihung des Gütesiegels „Ausgezeichneter steirischer Wasserversorger“

bewerben. Im Rahmen eines Prüfverfahrens werden die Voraussetzungen für eine Verleihung des Gütesiegels festgestellt.

Das Gütesiegel wird nur bei weitestgehender Erfüllung aller Voraussetzungen verliehen. Die Auszeichnung hat eine definierte Gültigkeitsdauer von fünf Jahren und kann unter den gleichen Rahmenbedingungen wie bei der Erstverleihung wiedererlangt werden. „Mit dem neu geschaffenen Gütesiegel – einem

Markenzeichen für qualitätsgesicherte Trinkwasserversorgung – wird den steirischen Wasserversorgern ein ausgezeichnetes Instrument angeboten, ihre Vorsorgebemühungen öffentlich zu dokumentieren“ erklärt Johann Wiedner, Leiter der Abteilung 14 – Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit im Amt der Steiermärkischen Landesregierung.



„Wir sorgen jeden Tag dafür, dass unser Wasser läuft, dank Fließ-Kraft und kluger Planung sogar bei einem Blackout, das ist nachhaltig und schlau“



Werner Baumann
Bürgermeister

„Ich freue mich über die Auszeichnung und die Anerkennung für unser Team. Wir werden auch weiterhin 24 Std. am Tag an sieben Tage der Woche die Wasserversorgung auf höchstem Niveau aufrecht halten.“



Wolfgang Rinner
Leiter Wasserwerk

„Die Qualität des Trinkwassers ist die Visitenkarte eines Landes. Eine sichere und leistungsfähige Versorgung zählt in Zeiten des Klimawandels mehr denn je. Mit dem neuen Gütesiegel holen wir ausgezeichnete steirische Wasserversorger vor den Vorhang und machen auf ihren hohen Wert für unsere Lebensqualität aufmerksam.“



Johann Seitinger
Landesrat

Unsere Angebote für die Kleinsten

Mit den einhergehenden Öffnungsschritten freuen wir uns darüber, dass das mini-Sofa und der Stöpseltreff im LÖWENLAND langsam wieder Fahrt aufnehmen und wir bereits die nächsten Veranstaltungen vorbereiten!

mini-SOFA

jeden Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr

Wir sind wöchentlich zur Größen- und Gewichtskontrolle für Sie da bzw. wurde SR Ingrid Haidinger am 24.6. und 1.7. auch für Stillberatung, Ernährung von Mutter und Kind und Säuglingspflege für Fragen engagiert.

Jeden 1. Donnerstag im Monat gibt es einen Impulsvortrag von 11.00 – 12.00 Uhr mit der Möglichkeit für Fragen im Anschluss.

Unser nächster Schwerpunkt ist:

Monatlich findet wie gewohnt die Tragesprechstunde mit Christina Jauk-Küberl (zertifizierte Trageberaterin) statt. Die nächsten Termine sind am 17.6. und vor der Som-



merpause noch am 8.7. Bitte um Voranmeldung direkt bei Christina unter: 0664/4664712. Die Tragesprechstunde kostet € 10,- pro Familie.

In den Sommerferien stehen wir 14-tägig zur Größen- und Gewichtskontrolle für Sie zur Verfügung - unsere Termine sind: 22.7.*, 5.8., 19.8.* und 2.9. (* mit SR Ingrid Haidinger).

Den Doodle-Link zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website www.sofa-home.at

Stöpseltreff

jeden Mittwoch von 10.00

– 12.00 Uhr

Auch der Stöpseltreff startet wieder im Löwenland, wenngleich mit langsamen Schritten und mit Voranmeldung! Den entsprechenden Link zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website www.sofa-home.at!

Da uns Ihre Gesundheit ein großes Anliegen ist, gelten auch bei den Angeboten für die Kleinsten die vorherrschenden Corona-Regelungen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Löwenland!



Nähen für Frühchen sucht helfende Hände

Haben Sie Lust unsere Initiative „Nähen für Frühchen und Sternenkinder“ zu unterstützen?

Durch die Covid-Einschränkungen der letzten Monate war es leider nicht möglich, Nähtreffen abzuhalten. Stattdessen haben uns viele Ehrenamtliche von zu Hause aus unterstützt und uns die fertig genähten Kleidungsstücke übermittelt.

Sehr gerne möchten wir weiterhin Stoffpakete für interessierte NäherInnen zur Verfügung stellen, die zu Einschlagdeckchen für

Sternenkinder bzw. Frühchenkleidung verarbeitet und dem LKH Graz zur Verfügung gestellt werden.

Wir freuen uns über die Mithilfe möglichst vieler Nähbegeisterter!

Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, fertige Kleidungsstücke (max. Größe 56) im Sofa abzugeben, die wir an betroffene Familien bzw. die Neonatologie des LKH Graz übermitteln!

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung in diesem kreativen Projekt und sind unter 0316/25 55 05 gerne für Sie da.

Online-Veranstaltungen für SeniorInnen

Haben Sie sich schon angemeldet zu unseren kostenlosen ONLINE-Veranstaltungen im Rahmen des Projektes LEBENSWERTE ALTERNativen?

Sehr gerne geben wir Ihnen einen Überblick über die nächsten Schwerpunktthemen und bitten um Anmeldung unter 0316/25 55 05 (Anmeldeschluss: 1 Woche vor der Veranstaltung)

5. Juli um 10:00 Uhr // Alphawalk/Lauf – Wir freuen uns über einen Impulsvortrag von Sabine Graf-Hahn und die Möglichkeit mitzumachen. Der auf sportwissenschaftlichen und medizinischen Erkenntnissen basierende Alphawalk ist eine einzigartige Methode, in der Ausdauertraining und Entspannungsmethoden kombiniert werden.

13. Juli um 17:30 Uhr // Info & Austausch über Demenz – Online-Selbsthilfegruppe mit SALZ Steirische Alzheimerhilfe.

21. September um 10:00 Uhr // Ruffhilfe Österr. Rotes Kreuz – stellt sich vor und bietet nach dem Impulsvortrag die Mög-



lichkeiten, Fragen zu stellen. 28. September um 10:00 Uhr // Fit im Netz: Impulsvortrag zum Thema Kriminalprävention von Gruppeninspektor Edgar Raffler (CyberCrimeExperte des Bezirkskommandos) - er klärt uns über die verlockenden Angebote im Internet auf und steht für Fragen zur Verfügung.

Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.sofa-home.at und auf der eigens für die GU6 erstellte Facebookseite für SeniorInnen „LEBENSWERTE ALTERNativen“.

Apropos Facebook: Für interessierte SeniorInnen, die noch nicht mit digitalen Plattformen wie Facebook, Zoom und Co vertraut sind,

haben wir ein besonderes Angebot! Wir helfen Ihnen dabei, die gängigen Online-Portale kennenzulernen und die ersten Schritte auf diesen Plattformen zu machen. Für die Teilnahme benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop, Tablet oder Smartphone) sowie eine E-Mail-Adresse. Sie werden sehen, wie schnell es geht, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen und auszutauschen. Die Einschulung kostet € 10,- inkl. MwSt. pro Person und findet nach Vereinbarung in Form von Einzelterminen im Sofa statt. Die Termine werden individuell vereinbart und die Anmeldung erfolgt unter 0316/25 55 05 oder projekte@sofa-home.at.



Start des Halbjahresprojektes „So vielfältig ist Seiersberg-Pirka“

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung!

Wir freuen uns sehr, dass viele Leute zu Pfingsten dem Wetter trotzten und sich unserer Einladung anschlossen, am Wanderwochenende teilzunehmen!

Ein netter Rundwanderweg kombiniert mit einer Schnitzeljagd waren für Alt und Jung Anreiz, die Natur rund um die Windorfer Teiche bis hin zur Waldautobahn zu genießen und sie nutzten die Chance auf einen der verlostten Gewinne! Wir freuen uns, dass 40 Teilnahmekarten in die bereitgestellte Gewinnbox eingeworfen wurden und gratulieren den gezogenen GewinnerInnen, die ein „Pinkerl“ mit Genussgutscheinen erhalten haben! Herzlichen Dank an alle

vielfältig | sofa...
ist seiersberg #pirka

TeilnehmerInnen an der „Schnitzeljagd“! Ein besonderer Dank gilt GR Franz Strommer und Philipp Hribar, Obmann des Natur- und Sportfischerei-Vereins Pirka-Windorf, für ihre Unterstützung bei der Umsetzung!

In der nächsten Ausgabe berichten wir über die weiteren Highlights im Juni und freuen uns, Sie bei einem der folgenden Schwerpunkte begrüßen zu dürfen:

- Musik liegt in der Luft – ein musikalischer Überraschungsauftritt: 9.7.2021, 18 Uhr, Shop-

pingCity Seiersberg
(Eingang C)

- Impro-Theaterworkshop für Kinder mit Flo Kaufmann: 13. - 15.7.2021 (Aufführung am 17.7.2021, 17.00 Uhr), Mehrgenerationenpark, Anmeldung unter 0316/25 55 05
- Endlich Ferien – Ein Kids-Day im Gemeindegewald : 23.7.2021, 15 – 17 Uhr

Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.sofa-home.at oder telefonisch unter 0316/25 55 05.

Dank der Lockerungen können wir euch in unseren Jugendzentren wieder Raum bieten – Raum für Normalität! Wenn ihr etwas unternehmen wollt, neue Leute kennenlernen möchtet oder einfach nur abhängen und quatschen wollt, dann seid ihr bei uns genau richtig! Unsere Räumlichkeiten stehen euch dienstags und mittwochs von 15:00 - 19:00 Uhr in Pirka in der Villa Kunterbunt und von Donnerstag bis Samstag von 15:00 - 20:00 Uhr im Jugendzentrum in Seiersberg zur Verfügung. Unsere Angebote sind vielfältig und reichen von sportlichen/spielerischen bis zu kreativen Angeboten. Selbstverständlich sind wir aber auch für Einzelgespräche da. Es gibt auch wieder die Möglichkeit, das Angebot der Jugendberatung und des Jugendcoachings in Anspruch zu nehmen! Dafür könnt ihr uns auch telefonisch unter 0664/8570533 oder über unsere Social-Media-Plattformen (Facebook Juz Seiersberg, Instagram: juz_seiersberg) kontaktieren!

Unsere Jugendzentren – Raum für Normalität



Programm im Juli:

Natürlich sind wir auch in den Sommerferien für euch da!

In der Villa Kunterbunt in Pirka bieten wir jeden Mittwoch den „KidsDay“ an! Wir spielen und kochen gemeinsam, sind kreativ und widmen uns dem Jahresthema „Umwelt- und Klimaschutz“!

Wir freuen uns sehr, dass im Juli das Jugendcafé mit Jugendobmann Karl-Heinz Irrasch stattfinden kann! Der nächste Termin findet am 26. Juli 2021 um 15:00 Uhr im Jugendzentrum Seiersberg statt und richtet sich an ALLE Jugendlichen in der Gemeinde Seiersberg-Pirka! Nutzt die Chance mitzureden und eure Zukunft aktiv mitzugestalten!

Bis ganz bald, das Team vom Jugendzentrum!

Redezeit



Bild: Sofia

Kinder schreiben Geschichte(n) mach auch Du mit!

Superheld*innen unserer Gemeinde – unsere Schreibwerkstatt!

Liebe Kinder!

Lasst uns gemeinsam in ein Schreib- und Lesabenteuer starten! Lesen und Schreiben mag so einfach wirken, kann aber etwas ganz Großes sein! Geschichten heitern auf, geben Halt, sind vielfältig und außergewöhnlich. Wir wollen eure Phantasie wecken und laden euch ein, 4 Superhelden und Superheldinnen unserer Gemeinde ein Gesicht zu verleihen bzw. sie zum Leben zu erwecken! Schnappt euch ein Blatt Papier und lasst die Wörter, Sätze und Ideen nur so aus euch herauspru-

deln oder zeichnet ein Portrait einer eurer Superheld*innen!

Es gibt 4 Charaktere, die darauf warten, dass ihr ihnen neues Leben einhaucht:

- **Michi, der fleißige Müllmann**
- **Lissi, die mutige Feuerwehrfrau**
- **Pauli, der flinke Pizabote**
- **Maria, die freundliche Gärtnerin**

Du kannst eine(n) oder mehrere Superheld*innen auswählen!

Schickt uns eure Geschichte(n) oder Bild(er) mit Namen und euren Kontaktdaten bis 24.7.2021 an folgende E-Mail-Adresse: ulrike.leitner@seiersberg-pirka.gv.at, oder per Post an SOFA Soziale Dienste GmbH, Feldkirchner Str. 96, 8055 Seiersberg-Pirka!

Wir freuen uns auf eure einzigartigen Kunstwerke in Wort und Bild und möchten diese anschließend auch öffentlich präsentieren! Tolle Preise warten auf euch!

Hinweis: Mit der Ein-sendung geben die Erziehungsberechtigten gleichzeitig ihr Einverständnis zur Veröffentlichung der eingesandten Texte bzw. Zeichnungen, sowie des Vornamens ihres Kindes.

Eure/ihre Sabine Hauser-Wenko

E-Mail-Adresse: ulrike.leitner@seiersberg-pirka.gv.at

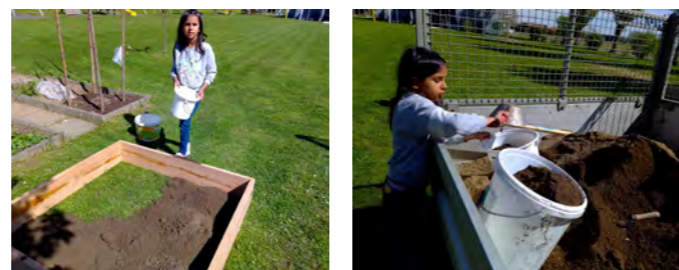


Sofa Gmbh, Feldkirchnerstraße 96,
8055 Seiersberg-Pirka,
Tel.: 0316 / 25 55 05; www.sofa-home.at



Volksschule Pirka Kinder zeigen vor, wie es geht: Flurreinigung

Die ersten, zweiten und dritten Klassen unserer Schule durchstreiften mit großer Begeisterung das Ortsgebiet auf der Suche nach Müll. Die Schülerinnen und Schüler fanden zwar insgesamt nicht besonders viel Müll, mancherorts aber lohnte es sich doch, achtlos Weggeworfenes aufzusammeln.



Volksschule Pirka Wir bauen eine Kartoffel- pyramide

Das ökosoziale Forum organisierte gemeinsam mit „pro Holz“ die Aktion „Kartoffelpyramidenbau.“ Wir erhielten einen Bausatz aus Brettern, Saatkartoffeln und Informationsbroschüren. Martin, der Vertreter unseres Schulworts schraubte die Bretter zu Quadraten zusammen. Die Gemeinde stellte dankenswerterweise Erde zur Verfügung, die auf einem Anhänger geliefert wurde. Es machte Schülerinnen und Schülern der zweiten Klassen großen Spaß, die Erde in Kübel zu schaufeln und damit die aufeinandergeschichteten Quadrate zu befüllen. In die so entstandenen Flächen pflanzten die Kinder Kartoffel. Nun hoffen wir auf eine gute Ernte.



Ab Herbst werden die Eltern für die bestmögliche Entwicklung ihrer Kinder mit Fachkompetenz und Know-how unterstützt. Auch eine finanzielle Unterstützung ist in Vorbereitung. All dies im Rahmen eines Maßnahmenpakets zur Sicherung der Zukunft der Kinder. Unsere Welt verändert sich in atemberaubendem Tempo. Kaum etwas ist heute noch so wie es vor wenigen Jahren



Volksschule Pirka: Teilnahme am Känguru Wettbewerb der Mathematik

Auch heuer haben wieder viele Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der VS Pirka am Känguru Wettbewerb der Mathematik teilgenommen und konnten so ihr mathematisches Wissen mit Teilnehmern aus ganz Österreich messen. Besonders erfolgreich waren dabei David Doczy (2. Platz in der Steiermarkwertung), Felix Doczy (9. Platz in der Steiermarkwertung) und Thomas Ringhofer (16. Platz in der Steiermarkwertung). Wir gratulieren!

Für Eltern mit Kindern von 0-6 Jahren!



Werner Baumann
Bürgermeister

„Es ist mir eine Herzensangelegenheit, die Zukunft unserer Kinder zu sichern und die Eltern dahingehend zu unterstützen.“

war. Welchen Beruf werden unsere Kinder in zehn oder zwanzig Jahren ausüben? Was werden sie dazu können müssen? Und wie werden sie die Fähigkeiten erwerben, um sich in dieser zukünftigen Welt zurecht zu finden? Fest steht: Die Fähigkeiten unserer Kinder müssen sich von jenen der Maschinen und Roboter unterscheiden. Je leichter und schneller unsere Kinder dabei lernen, desto mehr Möglichkeiten stehen ihnen offen und umso einfacher werden sie es in der Zukunft haben.

Wissenschaftliche Studien belegen: Je früher und je mehr die Eltern an Zeit und positiven Ressourcen in ihre Kinder investieren, desto größer ist der Erfolg für das einzelne Kind und auch für unsere Gemeinde. „Deshalb sehen wir uns in der Mitverantwortung und nehmen aktuell eine Vorreiter-Rolle ein, indem wir gemeinsam mit den Gemeinden Feldkirchen, Lieboch und Premstätten auf Basis der Wissenschaft daran arbeiten, alle Eltern für die bestmögliche Entwicklung ihrer Kinder zu unterstützen“, freut sich Bürgermeister Werner Baumann bereits auf den Start im Herbst. Das Projekt wird im Steirischen Zentralraum durch Regionsmittel unterstützt und ist Teil des regionalen Arbeitsprogramms 2021. Basis dafür ist das Steiermärkische Landes- und Regionalentwicklungsgesetz, welches seit 2018 die Umsetzung eines jährlichen Arbeitsprogramms ermöglicht. Eine detaillierte Information für alle Eltern sowie für Elementar- und Bildungseinrichtungen folgt.



Gemeindeintern Bauamt



Stein auf Stein

Wenn etwas Neues entsteht, ist das Bauamt der Gemeinde die erste Anlaufstelle. Stimmt nicht immer, aber zumindest dann, wenn es sich um ein Bauwerk handelt oder eine Straße, eine Grenzangelegenheit, den Flächenwidmungsplan, die Raumordnung oder das Wasserwerk. Auch der Wirtschaftshof ist ein wichtiger Teil des Bauamtes, das mit Mag. Andreas Hummer einen neuen Leiter hat und großräumig umstrukturiert wird. Es ist eine Aufbruchstimmung in der Luft, die sich nicht zuletzt mit den 14 neuen Regeln für das Bauen in Seiersberg-Pirka manifestiert. Wir starten den Versuch der Selbstreflexion in einem nicht selten spannungsgeladenen Umfeld.

Floriani-Prinzip nennt sich die zu meist ironisch gemeinte Bezeichnung für die Einstellung, Probleme nur dann wahrzunehmen, wenn man selbst davon betroffen ist. Was das mit dem Bauamt zu tun hat? Viel, denn die Wahrnehmungen als Bauwerber oder Nachbar können oft unterschiedlicher nicht sein. Auch gegenüber der Gemeinde hält sich hartnäckig die Mär, man könne vom Amtsgelände aus Verbauungen oder Grundstücksverkäufe verhindern oder forcieren oder Grundbesitzern vorschreiben, was sie mit ihrem Eigentum zu tun haben. Viel mehr sind es aber die Interessen der Eigentümer, die ihren Besitz gewinnbringend verkaufen wollen und die Interessen der Käufer, die ihren neuen Grund und Boden bestmöglich zu verwerten versuchen, die es zu

berücksichtigen gilt. Dass Änderungen von der jeweils anderen Zaunseite aus betrachtet oft nicht auf Gegenliebe stoßen, liegt in der Natur der Sache. Im Zentrum dieses Spannungsfeldes befindet sich die Gemeinde, als Baubehörde. Die Regeln sind im Baugesetz des Landes festgelegt und gelten

"Beim Bauen treffen oft unterschiedliche Interessen aufeinander. Wie gebaut werden muss, regelt das Baugesetz und seit kurzem auch neue Regeln für mehr "Grünräume", das ist mir besonders bei größeren Projekten wichtig.



Werner Baumann
Bürgermeister

in der gesamten grünen Mark gleich. Steuerungselement ist das örtliche Entwicklungskonzept und in weiterer Folge der Flächenwidmungsplan. Dabei wird geregelt, welche Flächen bebaut werden können. Landflucht und die gute Infrastruktur haben in den letzten Jahren entlang der Grenzen zur

Unser Bauamt in Zahlen

Unser Bauamt ist nicht nur personell die größte Abteilung der Gemeinde Seiersberg-Pirka. Sowohl Baubelange, als auch der Wirtschaftshof, das Altstoffsammelzentrum und die eigene Gemeindeinfrastruktur stehen im Aufgabenbereich.

Das politische Organ ist der Bau- und Raumordnungsausschuss, dessen Obmann Mag. Thomas Hofer (Team Baumann) ist.

Unlängst in den Schlagzeilen waren der politische Ausschuss sowie das Bauamt mit dem Vorstoß zu mehr Grünraum und Nachhaltigkeit bei größeren Bauvorhaben und zum Schutz des Klimas.

65%
aller Flächen in unserer Gemeinde sind Freiland, Wald oder Wiesenflächen.

150
meldepflichtige Vorhaben und sonstige Anträge

80-100
Bauberatungen pro Jahr

95 %
aller Bauwerber nutzen das Angebot der kostenlosen Bauberatung vor dem Baubeginn.

9
Mitarbeiter arbeiten im Bauamt

100
Bauverhandlungen werden p.a. durchgeführt

► Landeshauptstadt zu großem Zuzug und großen Wertsteigerungen des Grundstückseigentums geführt. Von Preisen bis zu € 600,- pro Quadratmeter wird getuschelt. Wieviel tatsächlich für einen Quadratmeter in unserer Gemeinde hingeblickt wird, erfährt die Gemeinde in den seltensten Fällen - auch zu Recht, denn für das Bauverfahren ist der Preis unerheblich. Was wiederum eine Vielzahl der Bauwerber eint, ist das Empfinden, dass nach erfolgreicher Fertigstellung des eigenen Bauvorhabens nun wirklich Schluss sein soll mit der Verbauung und die Gemeinde dies zu verhindern hätte. Eine Meinungstransformation a la "Floriani-Prinzip" eben. ■



Vor der Einreichung eines Bauprojektes Kostenlose Bauberatung der Gemeinde

Bauerwerber sind gut beraten vor der Einreichung eines Bauprojektes die kostenlose Bauberatung mit dem Bauamtsleiter und Bausachverständigen in Anspruch zu nehmen. Das spart meistens Zeit, Geld und Nerven.

Bauberatung

Ausschließlich n. tel. Voranmeldung 0316 / 28 21 11
Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Straße 21

- Dienstag, 13.07.2021 von 14:00 - 17:00 Uhr
- Dienstag, 10.08.2021 von 14:00 - 17:00 Uhr
- Dienstag, 24.08.2021 von 14:00 - 17:00 Uhr
- Dienstag, 14.09.2021 von 14:00 - 17:00 Uhr
- Dienstag, 28.09.2021 von 14:00 - 17:00 Uhr

Fachausschuss empfiehlt Gemeinderat

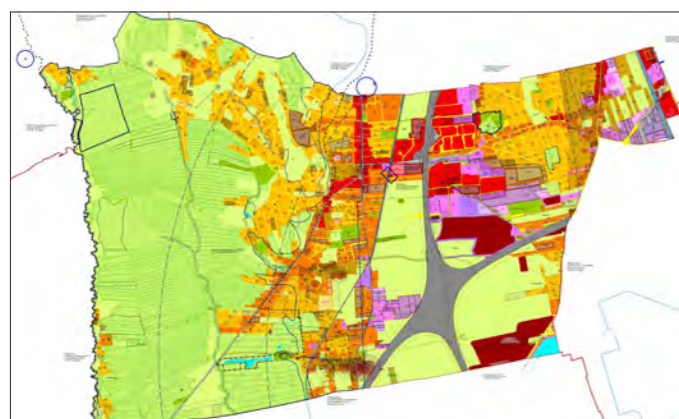
Der Bau- u. Raumordnungsausschuss

Der Bau- und Raumordnungsausschuss ist ein Fachausschuss der Gemeinde, der sich im Auftrag des Gemeinderates mit allen Angelegenheiten rund um das Bauen in Seiersberg-Pirka befasst. Unter anderem werden hier der Flächenwidmungsplan und dessen Einwendungen bearbeitet, aber auch wie jüngst, neue Strategien



Thomas Hofer
Ausschussobmann

für eine bauliche Entwicklung der Gemeinde gearbeitet und dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt. Der Vorsitzende des Ausschusses ist Ing. Mag. Thomas Hofer (Team Baumann, SPÖ)



Flächenwidmungsplan

Eine interaktive Version des aktuellen Flächenwidmungsplanes finden Sie auf bauen.gemeindekurier.at oder bauen.seiersberg-pirka.gv.at



Die 14 grünen Regeln fürs Bauen #nachhaltig

Das Leitbild „Bauen im Steirischen Zentralraum“, wurde von Seiersberg-Pirka als erste Gemeinde in der gesamten Region als Selbstverpflichtung im Gemeinderat beschlossen. Aufbauend auf den Grundsätzen des Leitbildes wurde eine Verordnung beschlossen, die „Grüne und blaue Bebauungsvorschriften“ zum Inhalt hat.

Es geht dabei um grüne Umwelt-Themen wie Bepflanzungen und Mobilität und blaue Wasser-Themen wie die Reduktion von Versiegelungen. "Dabei steht nicht die maximale Verwertung der Flächen im Vordergrund, sondern die Qualitätsinteressen unserer Gemeinde", so Bau- und Raumordnungsausschussobmann Hofer.

Wissenswertes rund ums Bauen

Das digitale Bauamt samt Ortsplan und Anschlagtafel finden Sie auch online

Egal ob Sie sich über die Aufgaben des Bauamtes informieren, Formulare downloaden oder Verhandlungstage einsehen wollen. Unter bauen.gemeindekurier.at finden Sie viel Wis-

enswertes rund um das Thema Bauen und Wohnen. Selbstverständlich auch alle Ansprechpersonen vom Bauamt Ihrer Gemeinde.



Team Bauamt

Unser Job:
"Wir wickeln Ihr Bauverfahren ab"



Mag. Andreas Hummer
Leiter Bauamt



Ing. Christian Bacher
Stv. Leiter, Infrastruktur



Monica Barta
Allgemeines Bauamt



Jennifer Grimmschlager
Allgemeines Bauamt



Thomas Gurt
Allgemeines Bauamt



Ursula Höller
Raumordnung/ Allg. Bauamt



Vanessa Leber
Allgemeines Bauamt



DI David Meier
Infrastruktur/Allgemeines Bauamt



Wolfgang Rinner
Leiter Wasserwerk



Silvia Scherr
Allgemeines Bauamt

Gemeindekurier

4 Kids

Bauamt

*Michi Schlaumeier
weiß Bescheid!*

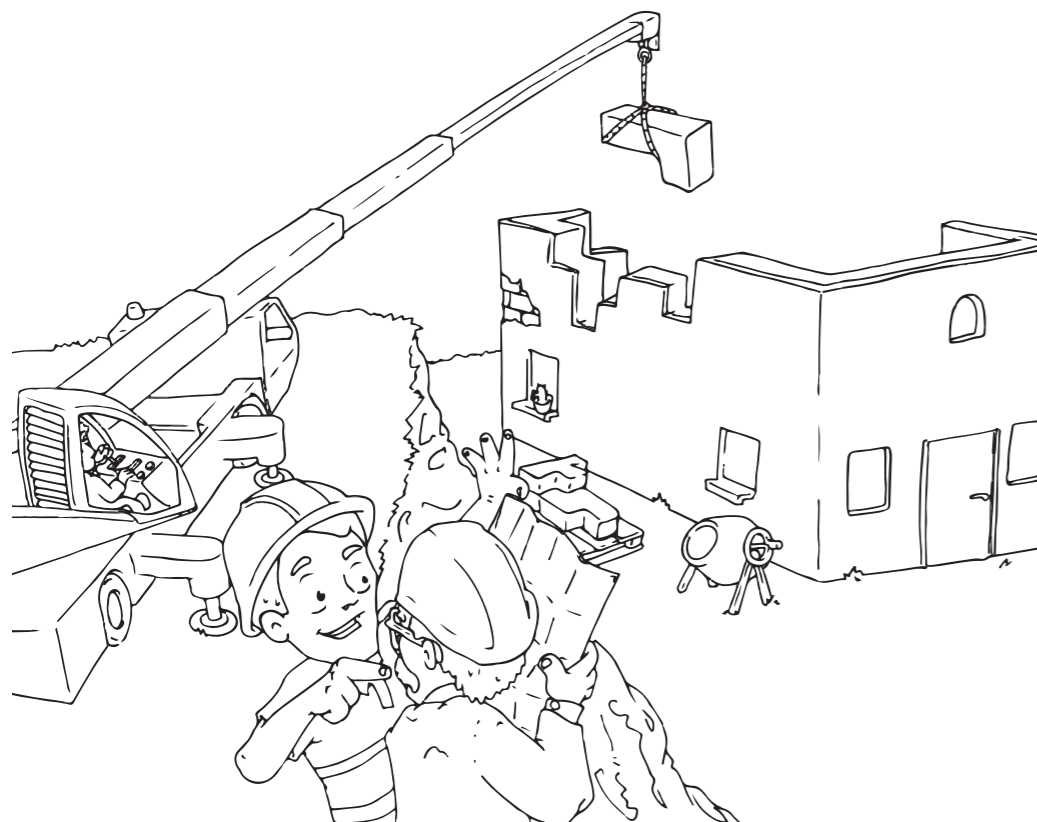


Immer wenn Du eine Baustelle siehst, bei der Arbeiter zum Beispiel eine Straße bauen oder ein Haus entsteht, hat der Bauherr - so nennt man den Menschen, der wenn das Haus fertig ist, darin wohnt - vor dem Beginn der Baustelle in der Gemeinde einen Plan vorgezeigt, wie das fertige

Haus aussehen wird. Im Gemeindeamt wird darauf geachtet, dass alle Regeln für das Bauen eingehalten werden. Zum Beispiel, ob das Haus auf der richtigen Stelle steht, wie hoch es wird oder ob genug Abstand zum nächsten Haus eingehalten wird. Wenn das Haus fertig gebaut ist, muss der Bauherr be-

weisen, dass alle Regeln eingehalten wurden. Dazu zählt auch, ob das Haus sicher ist, ob genügend

Feuerlöscher da sind oder es bei der Kellerstiege eine Möglichkeit gibt, um sich festzuhalten. Alle diese Regeln sind in einem Regelbuch zusammengeschrieben, das man Baugesetz nennt. Wenn alles in Ordnung ist, bekommt der Bauherr eine Benützungsbewilligung und darf dann in dem Haus wohnen.



Hier ist ein Bereich nur für Dich! Male die Baustelle so an, wie sie Dir gefällt! Viel Spaß!

Unterwegs in Wald und Flur

Gerade in der warmen Jahreszeit gehen viele Menschen in die Natur hinaus. Dabei sind einige Regeln zu beachten.

Wiesen sind kein Hundeklo

Wenn Bello sein Häufchen in Nachbars Wohnung oder Garten hinterlassen würde, käme dies einer Kriegserklärung gleich. Viele finden aber nichts dabei, Bello in fremden Wiesen und Äckern herumtollen zu lassen. Manch einem ist nicht einmal bewusst, dass es sich hierbei um privates Eigentum handelt. Das Betreten dieser Flächen ist allerdings genauso unzulässig, wie das Betreten einer Privatwohnung oder eines privaten Hausgartens. Es darf auch nicht vergessen werden, dass Hundekot in Futterwiesen eine Gesundheitsgefahr für landwirtschaftliche Nutztiere ist. Die Exkremente können Krankheitserreger enthalten, die u.U. bei Kühen zu Fehlgeburten führen und damit auch zur wirtschaftlichen Belastung für den Landwirt werden. Die Grundeigentümer können gegen ein solches Verhalten mit Besitzstörungs- bzw. Unterlassungsklage



Verantwortungsvolle Hundebesitzer wissen genau: Auch im Wald gehört der Hundekot entfernt und in den Restmüll.

gegen den Tierhalter vorgehen und gegebenenfalls Schadenersatz fordern.

Als Gäste im Wald

Waldluft tut besonders gut. Obwohl sich unser Wald größtenteils im Privatbesitz befindet, hat nach § 33 des Forstgesetzes jedermann das Recht, sich im Wald zu Erholungszwecken (also nicht zu Erwerbszwecken) aufzuhalten. Jede(r) Frau/Mann/Sonstige darf dort spazieren gehen, wandern, joggen, sowie Wild- und Pflanzenbeobachtungen machen. Eine darüber hinausgehende Benutzung, wie Lagern bei Dunkelheit, Zelten, Befahren oder Reiten, ist nur mit Zustimmung des Waldeigentümers,

"Achten wir gemeinsam auf unsere Natur, denn nur zusammen können wir die Zukunft nachhaltig gestalten"



Helmut Supp
Gemeindegemeindevorstand

hinsichtlich der Forststraßen mit Zustimmung des Wegehalters, zulässig. Die Zustimmung kann auf bestimmte Benützungarten oder -zeiten eingeschränkt werden.

Nicht betreten darf man

- Waldflächen, für die ein Betretungsverbot verfügt wurde, sowie solche mit forstbetrieblichen Einrichtungen (z.B. Forstgärten). Jungwälder sind vom Waldbetretungs-

recht ebenfalls ausgeschlossen, solange der Bewuchs eine Höhe von 3 Meter nicht erreicht hat.

- Sperrgebiete, zum Beispiel Baustellen von Forststraßen oder Waldflächen, in denen Schädlinge bekämpft werden.

Vermeiden Sie unnötigen Lärm und nehmen Sie bitte Rücksicht auf die sensible Tierwelt im Wald. Auch die anderen Erholungssuchenden werden es Ihnen danken.

Wir bringen unsere Helden des Alltages vor den Vorhang!



Diese Männer der Freiwilligen Feuerwehr Seiersberg rücken aus, wenn wir Sie brauchen. Höchste Zeit Danke zu sagen.

In dieser Serie stellen wir unseren Lesern wichtige Institutionen vor, ohne die unser Zusammenleben in Seiersberg-Pirka nicht klappen würde. Die erste Reportage ist der Freiwilligen Feuerwehr von Seiersberg gewidmet, in der nächsten Nummer berichten wir von unseren Firefightern aus Pirka-Windorf.

Firefighter im Dienst der Allgemeinheit

Egal, ob mitten in der Nacht, bei Katastrophen wie Schnee, Sturm oder Flut. Wenn es auf den Straßen kracht oder Menschen aus dem Lift zu bergen sind. Wenn die Sirene heult, brechen unsere Firefighter auf, um Leben zu retten.

Nur ein paar wenige Leute fühlen sich durch den Lärm der Sirene manchmal gestört, die überwiegende Zahl der Bewohner von Seiersberg weiß, was sie an den Männern hat, die durch das Aufheulen zum Einsatz gerufen werden: 110 Idealisten, die sich in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Seiersberg gestellt haben, die sofort zur Stelle sind, wenn es irgendwo brennt, wenn es einen Unfall oder wenn es Umweltschäden zu beseitigen gibt. Ohne die Feuerwehr würde das

"Die Feuerwehren in unserer Gemeinde sind immer für uns da und riskieren nicht selten ihr Leben. Wir können stolz und dankbar sein, dass es Menschen gibt, die helfen, auch ohne was zu verlangen."



Werner Baumann
Bürgermeister

Bild: Gemeinde/Study

soziale Zusammenleben nicht funktionieren. Ohne die tapferen Wehrmänner, die für Gotteslohn oft ihre Gesundheit oder ihr Leben riskieren, schon überhaupt nicht. Das muss man sich einmal vorstellen: Pro Jahr rücken die Männer unserer Feu-

erwehr, die oft nach dem Feuerwehr-Patron, dem Heiligen Florian, auch „Florianis“ genannt werden, bis zu 250 Mal aus - zu Bränden, zu Unfällen, zur Beseitigung von Unwetter-schäden, zu Ölalarmen, zu Absicherungen. Bei jedem Einsatz handelt es sich um

einen Ernstfall, oft geht es um Leben oder Tod. Außer bei Brandalarm, wie Hauptbrandinspektor Roland Mühl (45), Chef der Feuerwehr Seiersberg seit 2015, einschränkt: „Es kommen über die Feuermeldeanlagen der vielen Unternehmen in Seiersberg natürlich zahlreiche Fehlalarme rein. Aber ausrücken müssen wir trotzdem. Immerhin waren 2020 fünf echte Brände in Firmenobjekten dabei.“ Normale Brände werden jedes Jahr zwischen 20 und 25 verzeichnet. Der größte Einsatz 2021 war bisher der Brand zweier Einfamilienhäuser am 23. März. Nicht weniger als 100 Wehrmänner waren im Einsatz. Den 30 Seiersbergern, die nach dem

Alarm ausrückten, waren die Kollegen aus Feldkirchen und Unterpremstätten zur Hilfe gekommen.

Autounfälle meist auf Kreuzungen

Bei Unfällen gibt es die meisten Einsätze nicht, wie man annehmen sollte, auf den Autobahnen. Am meisten kracht es auf Kreuzungen, trotz Ampeln und aller anderen Sicherheitseinrichtungen. Die Bergung von Unfallopfern ist oft eine schwere seelische Belastung für die Einsatzkräfte. Verbunden sind Unfälle oft auch mit Umwentalarmen, Öl muss beseitigt, verseuchtes Erdreich abgetragen werden.

Wer die Männer sind, die diese Mühen und Belas-



tungen auf sich nehmen? „Es sind viele Berufsgruppen und alle Altersklassen bei uns vertreten“, sagt Roland Mühl, selbst Justizwachebeamter in der Karlau in Graz. 110 Männer sind es derzeit insgesamt, die unter zwei Offizieren in vier Züge mit acht Gruppen gegliedert sind. Alle zusammen sind ein perfekt eingespieltes und trainiertes Team. Ab zwölf Jahren kann man als Jungmann oder Jungmädchen zur Feuerwehr, aus dem aktiven Dienst scheidet man erst mit 65 aus. Viele verbringen damit ihr ganzes Leben bei der Feuerwehr.

Mehr Nachwuchs wäre wünschenswert

Doch der Zustrom an Nachwuchskräften ist der-

zeit eher zäh. „Die jungen Leute wollen anscheinend nicht mehr so viel Freizeit opfern“, sagt Chef Mühl, „und viele fühlen sich auch den Situationen nicht gewachsen, mit denen sie im Einsatz manchmal konfrontiert werden. Bergungen nach Unfällen sind oft erschütternd.“ Und vor allem: Zu verdienen ist beim Feuerwehreinsatz nichts, da sind ehrenamtliche Idealisten gefragt. Tausende Arbeitsstunden leisten die Seiersberger Wehrmänner pro Jahr - gratis! Würde man das System mit den Freiwilligen auf Berufskräfte umstellen, könnten sich dies die meisten Gemeinden nicht mehr leisten. Für Seiersberg z. B. bräuchte man etwa 35 hauptberufliche Feuerwehkräfte. Dies

wäre unfinanzierbar und ein weiterer Beweis dafür, wie dankbar Gemeinde und Bewohner den freiwilligen Kräften sein müssen. Deshalb versichert Roland Mühl: „Wir würden uns über Mädchen und Burschen, die zur Feuerwehr wollen, sehr freuen.“ Die Interessenten müssen nicht einmal ortsansässig sein, sie müssen nur Einsatzbereitschaft und Idealismus mitbringen.

Ausrüstungsmäßig ist die Feuerwehr Seiersberg sehr gut aufgestellt: Ein Großrüstwagen vom Typ RFL 2000, den der steirische Spezialist Magirus-Lohr gebaut hat, ist das „Flaggschiff“ der Seiersberger Flotte. Dazu kommen noch sechs andere Fahrzeuge und ein Oldtimer, der zu

Showeinsätzen verwendet wird. „Zum Beispiel die Braut abholen, wenn einer der Feuerwehrkollegen heiratet“, nennt Roland Mühl einen wichtigen Einsatzzweck des „Oldies“.

Kommandoauto auf der Wunschliste

Trotz der sehr guten Ausstattung gibt es noch Wünsche. „Eine Drehleiter wäre zweckmäßig“, sagt Roland Mühl, „wenn jetzt eine gebraucht wird, müssen wir sie aus Kalsdorf, Premstätten oder Graz anfordern.“ Und wertvoll wäre auch ein Kommandowagen: Der sollte ausgerüstet mit allen nötigen Kommunikationsmitteln beim jeweiligen Offizier vom Dienst stationiert werden, damit dieser im Einsatzfall nicht mehr oft durch zeitraubenden starken Verkehr zum Rüsthaus fahren muss, sondern gleich zum Einsatzort, um dort alle nötigen Maßnahmen zu veranlassen.

Mit dem Rüsthaus in der Feldkirchner Straße ist die Wehr bestens bedient, es ging 1998 in Betrieb, entspricht aber weiterhin den Anforderungen. Eine Änderung könnte sich höchstens ergeben, wenn die Wehren von Seiersberg und Pirka einmal zusammengelegt werden. Aber dies ist eine Sache der sehr fernen Zukunft.



Elektroautos als neues Problem

Zu den Herausforderungen, die künftig auf die Feuerwehren zukommen, gehören etwaige Unfälle mit Elektroautos. Geraten diese in Brand, sind sie wegen der Lithium-Batterien nicht zu löschen. „Dazu brauchen wir ein Fahrzeug mit einer mit Flüssigkeit

gefüllten Mulde, in der das Auto versenkt werden kann“, sagt Roland Mühl. Über die Anschaffung derartiger Bergfahrzeuge wird im Führungsstab der Feuerwehren bereits geredet. Und das größte Problem bei solchen Einsätzen laut Mühl: „Wenn einer im Auto drinnen ist.“

Weiterhin bleiben wird die Feuerwehr bei ihrer militärischen Struktur. Ohne sie, so die Meinung der Verantwortlichen, würde das System nicht funktionieren. Aber an die Adresse der Arbeitgeber der Feuerwehrmänner gibt es einen Wunsch: Diese könnten kulanter sein, wenn es um Ausbildungszeiten geht. Damit die Freiwilligen für die Absolvierung von Kursen und längeren Einsätzen nicht immer Urlaub nehmen müssen. Und einen weiteren Wunsch haben nicht nur die Feuerwehrleute, sondern die gesamte Bevölkerung von

Seiersberg-Pirka: Dass unserer Gemeinde künftig ein Katastrophenfall erspart bleibt. Die Ortschronik verzeichnet zwei derartige schockierende Vorfälle: Am 12. April 1830 brannte Seiersberg fast vollständig nieder. Die meisten Häuser waren damals aus Holz gebaut und mit Stroh gedeckt, das Feuer konnte sich richtig austoben. Und eine wirkungsvolle Feuerwehr gab es auch noch nicht. Seitdem wurden nur noch Häuser aus Ziegeln oder Stein gebaut.

Und am 11. November 1979 rammte ein „Roter Blitz“ der GKB auf der Bahnübersetzung in der Feldkirchner Straße einen Reisebus aus Jugoslawien. Acht Todesopfer und zahlreiche Verletzte mussten die Wehrmänner aus dem Buswrack bergen. Das war der schlimmste Feuerwehreinsatz überhaupt. Zwei Vorkommnisse, wie sie es nie mehr geben sollte.





Foto: amann

Ernährung | Yoga | Meditation

Neueröffnung in Seiersberg-Pirka

Seinem Körper, Geist & Seele etwas Gutes tun“ lautet das gesamtheitliche Konzept von studio amann. Neben der Kosmetik hat Elisabeth Amann das Angebot auf Ernährung, Yoga & Meditation erweitert. In dem neuen Yoga- und Meditationsstudio finden donnerstags und sonntags Kurse statt. „Jeder Mensch ist willkommen, fernab von Leistungsdruck oder



Stresssituationen – lass den Alltag hinter dir & konzentriere dich auf dich selbst“, so Elisabeth Amann. Zudem werden nach Vereinbarung auch Privatstunden oder Ernährungscoachings angeboten.

+43 664 2523222

office@studioamann.at

www.studioamann.at



Foto: Shutterstock

ESV Eisblume

Traditioneller Fetzenmarkt am 8. August am 7:00 Uhr

Der ESV Windorf veranstaltet am 08. August 2020 mit Beginn um 07.00 Uhr den traditionellen Fetzenmarkt. Für Speiß und

Trank ist bestens gesorgt! Ort: Auf der neuen Stocksportanlage in der Windorfer Dorfstrasse (Oberhalb der Windorfer Teiche)



Foto: ESV SeibumelFuchs

Gratulation zum Runden

ESV Eisblume ehrt Jubilare

Am 22. Mai 2021 beging der Gründungs Obmann der ESV Eisblume Windorf Johann Christöfl Sen. seinen 80igsten Geburtstag. Er hat als Obmann in der Zeit von 1975-1999 (24 Jahre) am wirtschaftlichen Aufbau des Vereines einen großen Anteil geleistet! Im Anschluss nach seiner Tätigkeit als Obmann, wurde er bei der Vollversammlung als Ehrenobmann gewählt!



Der Vorstand gratuliert den Jubilaren zu deren runden Geburtstagen und wünscht für die Zukunft alles erdenklich gute und viel Gesundheit!

Wir sind gerne für Sie da!

Der Zugang zum Gemeindeamt ist aktuell nur gegen Voranmeldung möglich. Telefonisch sind wir jedenfalls gerne für Sie da!

0316 28 21 11 - DW

Amtsleitung

- Herbert Zenz - 30
Amtsleiter
- Raimund Pieke - 36
Amtsleiter Stv., Personalmanagement
- Bernd Höflechner - 32
Kommunikation, Beschwerdemanagement
- Marlies Jus - 35
Personalabteilung
- Martina Kober - 33
Kindergärten, Personalvertretung
- Silvia Klaus - 31
Büro Bürgermeister/Amtsleiter
- Sonja Klug - 34
EDV
- Simon Lienhart - 39
Allg. Verwaltung
- Jasmin Rieberer-Stangl - 18
Klimaschutzbeauftragte
- Monika Traußnigg - 37
Kindergärten, Versicherungen
- Ulrike Tursa - 29
Personalabteilung
- Christian Werhonnig - 38
Kinderkrippen
- Melissa Winter - 19
Auszubildende

Bauamt

- Andreas Hummer - 50
Bauamtsleiter
- Christian Bacher - 51
Bauamtsleiter Stv., Infrastruktur
- Monica Barta - 41
Allg. Verwaltung
- Jennifer Grimmschlager - 42
Allg. Verwaltung
- Thomas Gurt - 49
Allg. Verwaltung

- Ursula Höller - 40
Allg. Verwaltung/Raumordnung
- Vanessa Leber - 45
Allg. Verwaltung
- David Meier - 43
Allg. Verwaltung/Infrastruktur
- Wolfgang Rinner - 52
Leiter Wasserwerk
- Silvia Scherr - 44
Allg. Verwaltung

Bürgerservice

- Michaela Holzer - 20
Leiterin Bürgerservice, Standesamt
- Juliana Schwarz - 21
Stv. Leiterin Service, Standesamt
- Sabine Frommwald - 24
Poststelle, Allg. Bürgerservice
- Susanna Höflechner - 25
Allg. Bürgerservice
- Paul Krenn - 22
Allg. Bürgerservice
- Daniel Menhardt - 23
Allg. Bürgerservice

Buchhaltung

- Reinhard Pöttler - 60
Leiter Finanzverwaltung
- Alexander Lausegger - 67
Leiter Stv. Finanzverwaltung
- Beate Eibinger - 64
Leiterin Stv. Finanzverwaltung
- Marion Aninger - 62
Rechnungswesen Haushalt
- Dominik Hillebrand - 74
Müllmanagement
- Beatrice Lang - 63
Kassaverwaltung, Rechnung
- Martina Muhry - 65
Rechnungswesen Abgaben
- Elisabeth Pfeifer - 76
Exekutionswesen

- Julian Schöberl - 67
Auszubildender
- Susanna Stefanovic - 61
Abgaben

Bücherei

- Evelyn Krenn - 83
Bibliothekar

Wirtschaftshöfe

- Michael Frommwald
Leiter d. Wirtschaftshöfe
0664 83 0 84 26

Schulen

- VS Seiersberg 28 15 44
- VS Pirka 28 65 11
- De La Tour 25 24 87 10

Kindergärten

- Heidenreich
Heidenreichstraße 41
0664/83 08 408

- Seiersberg
Premstätterstraße 5
0664/84 10 466

- Sandgrubenweg
Sandgrubenweg 15
0664/85 70 631

- Pirka 1
Dorfstraße 22
0664/84 10 307

- Pirka 2
Rauscherstraße 3
0664/84 10 308

- Neuseiersberg
Georgigasse 4
0664 84 10 465

So läuft der



Antigen-Selbsttest

in Seiersberg-Pirka

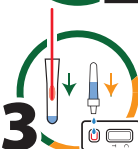
Tom Tester



1 E-Card und einen Ausweis bereit halten und bei der Registrierung vorweisen



2 Stäbchen ca. 2,5cm in eine Nasenhöhle führen und entlang der Nasenwand 5x drehen. Ebenso in der zweiten Nasenhöhle



3 Stäbchen in die vorbereitete Pipette stecken und an unser Team übergeben

AB HIER ÜBERNEHMEN WIR



4 Nach rund 1-2 Minuten wird der Test vom Team eingetroppt und ausgewertet
Nach ca. 15 Minuten erhalten Sie das Ergebnis per Mail, SMS.



Stocksporthalle Neuseiersberg, Schlarweg

- Keine Voranmeldung nötig
- Mund-Nasen-Schutz
- Gilt zur Vorlage bei körpernahen Dienstleistungen

Montag 8⁰⁰-12⁰⁰ + 13⁰⁰-17⁰⁰
Mittwoch 8⁰⁰-12⁰⁰ + 13⁰⁰-17⁰⁰
Freitag 8⁰⁰-12⁰⁰ + 13⁰⁰-17⁰⁰

Notfallnummern

Ärztische Hilfe	112
Ärztische Notrufzentrale	0316 / 25 55 05
Gesundheitsberatung	1450
Apothekennotruf	14 55
Rettung	144
Krankentransporte	14 8 44
Polizeiinspektion Seiersberg-Pirka	059 133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz Umgebung)	03133 / 122
Steirische Fernwärme	0664 / 61 61 265
Ordnungswache Seiersberg-Pirka	0664 / 85 70 132
Technischer Bereitschaftsdienst	0664 / 83 08 400
Ganztageschule VS Seiersberg (Hr. Sticker)	0664 / 83 08 404
Ganztageschule VS Pirka (Fr. Prattes)	0664 / 83 08 431
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 65 29

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung mit Frau Silvia Klaus unter der Nummer 0316 / 28 21 11 31

Bürgerservice & Standesamt

In unaufschiebbaren Angelegenheiten sowie nach telefonischer Anmeldung 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Straße 21

Mo, Mi und Do von 07:00 - 15:00 Uhr
 Di von 07:00 - 18:00 Uhr
 Fr von 07:00 - 11:00 Uhr

Altstoffsammelzentrum

Unter Bedachtnahme des Covid-19 Hygienekonzeptes, dem ausnahmslos Folge zu leisten ist 0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof Nord, Feldkirchner Straße 21

Di von 07:15 - 18:00 Uhr
 Do von 07:15 - 12:00 Uhr
 jeden ersten Sa. im Monat von 07:15 - 12:00 Uhr

Anwaltliche Erstberatung

durch die Rechtsanwaltskanzlei KAPP & Partner im Büro des Tourismusverbandes, Feldkirchner Straße 21

Termine auf Anfrage 0316 / 22 59 55

Bauberatung

Ausschließlich n. tel. Voranmeldung 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Straße 21

Dienstag, 13.07.2021 von 14:00 - 17:00 Uhr
 Dienstag, 10.08.2021 von 14:00 - 17:00 Uhr
 Dienstag, 24.08.2021 von 14:00 - 17:00 Uhr

Bücherei

bei der Volksschule Seiersberg, Haushamerstraße

Dienstag, Donnerstag von 12:00 - 18:00 Uhr 28 15 44 83

Notarielle Rechtsberatung

Notariatssprengel Seiersberg

durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger im Einsatzgebäude Seiersberg-Pirka Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka

Nach tel. Vereinbarung 0316 / 81 00 44

Notariatssprengel Pirka

durch Notar Mag. Robert Esposito Hauptstr. 147, 8141 Premstätten

Nach tel. Vereinbarung unter 03136 / 55 6 53

Social Media Kanäle

www.facebook.com/seiersberg
 www.instagram.com/seiersberg_pirka
 www.youtube.com/c/GemeindeSeiersbergPirka